

LILAH — UNTERWEGS —


KRISTIEN DIELTIENS & AREVIK D'OR



LILAH — U N T E R W E G S —

KRISTIEN DIELTIENS & AREVIK D'OR





Der frühe Morgen hat die Farbe von Pfirsichen.
Es ist kühl.

„Zeit zu gehen“, sagt Papa. „Baba wartet auf uns.“

Er hebt die Tasche auf seinen Rücken. Mama packt
eine Thermoskanne mit Tee hinein.

Lilah späht in die Ferne. Dabei formt sie mit der Hand
ein Dach über ihren Augen.

Die Straße endet an einem Punkt, an dem alles zusammenkommt:
die Straße, die Bäume und die Berge mit den Wolken auf ihren
Spitzen. Sie sehen aus wie weiße Hüte.

Die Sonne geht auf. Die Vögel fliegen mit ihnen.

Papa macht große Schritte. Lilah tippelt neben ihm her.
Ihre Hand in seiner.

„Ist es noch weit?“, fragt sie.

„Wir sind doch noch gar nicht lange unterwegs, Lilah.“

„Oh!“, ruft sie, und ihr Mund ist dabei ganz rund.

Sie reißt ihre Hand los.

**„Meine Puppe ist noch zu Hause!
Ich muss zurück!“**

„Das geht nicht“, sagt Mama. „Wir sind schon zu weit gegangen.“
Mama zieht Lilah an der Hand mit.



„Wie weit ist es noch?“, seufzt Lilah.

Papa zeigt in die Ferne. „Dort hinter den Bergen wohnt Baba.“

**„Ich will nicht mehr laufen,
ich will meine Puppe.“**

Mama nimmt ihr Kopftuch ab und bindet es sich um die Taille.

„Hier, halte dich an meinem Tuch fest. Hüpfen ist leichter als Gehen.“

Lilah ergreift einen Zipfel des Tuches und hüpfte hinter Mama her –
wie die Blumen, die auf dem Tuch zu sehen sind. Auf und ab.

„Mama, du bist das Pferd.“

Sie hüpfte auf den Bus zu.





In der letzten Reihe sind noch Plätze frei.

Alle sitzen eng beieinander, wie die Sardinen in der Dose.

Papa ist an Mama gedrückt, und Mama ist an Lilah gedrückt.

Eine Frau, die eine Gans in einem Korb dabei hat, setzt sich neben Lilah. Die Gans schaut Lilah an.

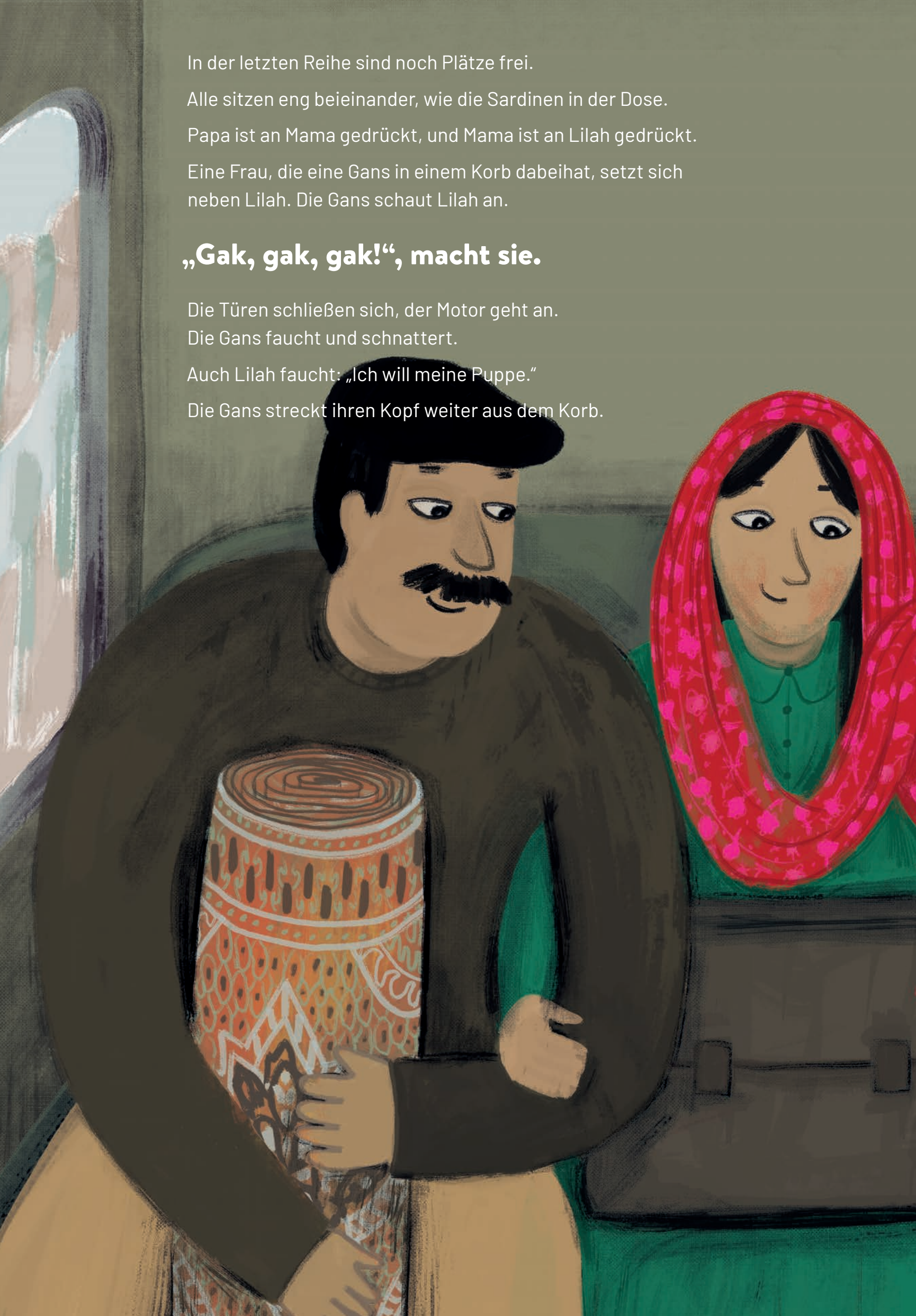
„Gak, gak, gak!“, macht sie.

Die Türen schließen sich, der Motor geht an.

Die Gans faucht und schnattert.

Auch Lilah faucht: „Ich will meine Puppe.“

Die Gans streckt ihren Kopf weiter aus dem Korb.



Lilah streichelt die weißen Federn.

„Du bist weich“, sagt sie. „Fast so weich wie meine Puppe.“

Der Bus fährt ab.

„Meine Puppe will zu mir.“ Lilahs Lippen beben.

Die Gans zieht ihren Kopf zurück.

Mama löst ihr Tuch und wischt Lilahs Tränen weg.

„Mein Baby ist weg“, schluchzt Lilah. „Meine Puppe.“

„Ich Sorge dafür, dass du ein neues Baby bekommst“, tröstet Mama.

**„Ich will kein neues Baby!“, schreit Lilah.
„Ich will meine Puppe.“**

Lilah drückt ihr Gesicht in das Kopftuch.

Ihre Schluchzer sind warm und feucht zwischen den Blumen auf dem Tuch.



Der Bus hält an einem See, der so groß ist wie das Meer.

Langsam hört Lilah auf zu weinen, ein bisschen
hat sie aber noch Schluckauf.

Vor einem großen Boot bleibt Papa stehen.

Er gibt einem Mann Geld. Der Mann zählt.

Papa hebt Lilah hoch und hilft Mama beim Einsteigen.

Es sind schon andere Leute auf dem Boot.



Die Kinder lachen.

Es wird gegessen, gesungen, geküsst und gewunken.

Lilah gibt Mama das Kopftuch zurück.

Der Schluckauf ist weg, aber die Traurigkeit ist noch da.



Reihe »Carl-Auer Kids«, hrsg. von Christel Rech-Simon

Erste Auflage, 2025

ISBN 978-3-96843-055-3

© 2021 Uitgeverij De Eenhoorn, Begoniastraat 2A, 9810 Eke
(Belgien)

© der deutschen Ausgabe 2025 Carl-Auer-Systeme Verlag und
Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg

Alle deutschen Rechte vorbehalten

Übersetzt aus dem Englischen von Celine EBlinger

Das Original erschien erstmals 2021 unter dem Titel „Lilah
onderweg“ bei De Eenhoorn, Belgien. Diese Ausgabe ist in
Zusammenarbeit mit Booketlist Agency von Sarah Claeys, Belgien,
veröffentlicht.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die
Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 64 38-0
E-Mail: info@carl-auer.de



Wir produzieren
ausschließlich innerhalb
der EU und garantieren
dabei kurze Transportwege,
um unseren CO₂-Fußabdruck
so gering wie möglich zu
halten.

CARL
AUER
KIDS



LILAH

— UNTERWEGS —

Von zu Hause wegzugehen, ist nicht leicht.
Diese Erfahrung macht auch Lilah, die mit ihren Eltern
auf eine lange Reise aufbricht. Unterwegs stellt
sie fest, dass sie ihre geliebte Puppe nicht dabei hat.

Kann das Tuch ihrer Mutter sie trösten?

Auch wenn das Ziel weit entfernt scheint, passieren
auf dem Weg immer wieder aufregende Dinge.
Und Lilah ist nicht allein: Die Wärme ihrer Eltern
begleitet sie.

ISBN 978-3-96843-055-3



www.carl-auer-kids.de